



Foto: Uwe Dettmar

Marga Coing im Gespräch mit einer Stipendiatin an der Goethe-Universität

### Stiftungszweck

- Förderung der Volks- und Berufsbildung, namentlich Förderung wirtschaftlicher Bildung von Schülern, Studenten und Jugendlichen durch Modellprojekte, Fortbildungen, Symposien, Preise und Stipendien
- Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere am Museum für Angewandte Kunst in Frankfurt am Main, durch Beiträge zu Projekten, Ausstellungen, Veranstaltungen, Publikationen und Neuerwerbungen von Kunstwerken

Die Stiftung geht ihrer Fördertätigkeit ausschließlich in Frankfurt am Main nach.

#### Anschrift:

Marga Coing-Stiftung  
c/o Stiftung Polytechnische Gesellschaft  
Untermainanlage 5  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. 069 78988928  
www.coing-stiftung.de

#### Vorstand:

Dr. Roland Kaehlbrandt  
Vorsitz; Inhalte, Projekte, Kommunikation  
Johann-Peter Krommer  
Finanzen, Organisation, Personal

#### Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse  
BLZ 50050201  
Konto 200470507

#### Kuratorium:

Marga Coing, Ministerialrätin a.D.  
Vorsitzende  
Inge Städtler  
Stellvertretende Vorsitzende  
Dr. Henning Thonfeld



Foto: SPTG

Sitz der Marga Coing-Stiftung: das Polytechniker-Haus in Frankfurt am Main.

Bilder Titelseite (von links oben im Uhrzeigersinn): 1. Katsushika Hokusai, Hinter der großen Woge vor (der Küste von) Kanagawa, 1830 (Sammlung Otto Riese, Nr. 119), Foto: Uwe Dettmar / 2. Shutterstock, Foto: Diego Cervo / 3. Stiftung Polytechnische Gesellschaft / 4. Museum für Angewandte Kunst Frankfurt am Main

## MARGA COING-STIFTUNG

in der Verwaltung der  
Stiftung Polytechnische  
Gesellschaft  
Frankfurt am Main





Stifterin Marga Coing

An der Frankfurt School of Finance & Management finanziert die Stiftung zwei Deutschland-Stipendien. Den Stipendiatinnen des Jahres 2012 (links und rechts außen) gratulierten unter anderem Inge Städtler (stv. Vorsitzende des Kuratoriums der Marga Coing-Stiftung, zweite von links), Marga Coing und Dr. Roland Kaehlbrandt (Vorstandsvorsitzender der Marga Coing-Stiftung).

Foto: F.A.Z.-Foto / Helmut Fricke



Foto: Nina Elsermann

Von meinen Eltern wurde ich von Jugend an zu wirtschaftlichem Denken erzogen. Die Wertschätzung für erwirtschaftete Güter und der ökonomische Umgang mit Ressourcen hat mein privates Leben insofern geprägt, als mir diese Haltung die Verwirklichung vieler selbstgesteckter Ziele ermöglichte. Mein beruflicher Werdegang hat mir ebenfalls gezeigt, dass finanzielle Ressourcen keine Selbstverständlichkeit sind und regelmäßig hart erarbeitet werden wollen. Dieser Arbeit bedarf es auch zur Anschaffung und Bereitstellung geistiger Ressourcen, wie beispielsweise Bibliotheken, Museen, Kunstsammlungen, Universitäten, Forschungsinstitutionen, etc.

In dem Bewusstsein und der tiefen Überzeugung, dass das Verständnis von Wirtschaft und Finanzen in einer globalisierten Welt zu dem Grundwissen eines jeden Bürgers gehören sollte, errichte ich die Marga Coing-Stiftung, um jungen Menschen das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und ökonomisches Handeln zu vermitteln.

Wirtschaftliche Grundkenntnisse eröffnen jungen Menschen zusätzliche Chancen in ihrem privaten und beruflichen Umfeld. Sie ermöglichen ein selbstbestimmtes, erfolgreiches Leben zu führen, indem sie Zusammenhänge und Voraussetzungen des täglichen Lebens besser nachvollziehbar machen. Wirtschaftlich geschulte Menschen sind eher in der Lage, sich ihren Ideen und Wünschen auf eine realistische Art und Weise zu nähern. Ökonomische Bildung ist insofern eine notwendige Ergänzung zu Leistungsbereitschaft, Freude und Identifikation mit den selbstgesteckten Zielen und Idealen sowie Sparsamkeit und Durchhaltevermögen. Die Verknüpfung von wirtschaftlichem Denken und Handeln, Durchhaltevermögen und Leidenschaft betrachte ich zugleich als Vermächtnis der Generation meiner Eltern, die Deutschland nach dem 2. Weltkrieg aufgebaut und zu allgemeinem Wohlstand geführt hat.

Marga Coing

Im Jahr 2011 errichtete die Stifterin Marga Coing die Marga Coing-Stiftung als unselbständige Stiftung in der Verwaltung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Bislang konnten unter anderem folgende Projekte gefördert werden:

#### Stipendien

- Entwicklung und Evaluation eines Moduls zur Förderung der ökonomischen Kompetenz von Lehramtsstudierenden und Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik der Goethe-Universität Frankfurt
- Zwei Deutschlandstipendien an der Frankfurt School of Finance & Management

#### Samstagsschule für begabte Handwerker der Stiftung Polytechnische Gesellschaft

- Förderung des Zusatzmoduls „Betriebswirtschaftslehre für Handwerker“

#### Museum für Angewandte Kunst

- Ankauf der Sammlung Otto Riese (japanische Holzschnitte)



Foto: SPTG

Die Samstagsschüler der Stiftung Polytechnische Gesellschaft stärken mithilfe der Marga Coing-Stiftung ihr Wirtschaftswissen

# MARGA COING-STIFTUNG